

# Veranstaltungen



2026

Thünen-Institut für Ökologischen Landbau und  
Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V.

# Wer wir sind und was wir wollen:

	Seite
Vorwort: Das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau	2
Vorwort: Der Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau	4
Der Verein	6
Freiwilliges Ökologisches Jahr in Trenthorst	7
Mitgliedschaftsantrag	24

## **Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an unter:**

Mail: foelt@thuenen.de

Telefon: 04539 8880 201 (Sekretariat)  
04539 8880 215 (FÖJ-Büro)

Anschrift: Trenthorst 32, 23847 Westerau

*Bitte beachten Sie, dass sich **Termine ändern** können. Schauen Sie daher gern auf unserer Website unter [www.trenthorst.de](http://www.trenthorst.de) vorbei.*

# Programmüberblick

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
29.01.	Armuts- und Hungerbekämpfung in Indien durch Natural Farming?	8
26.02.	Klimaneutrale Landwirtschaft	9
12.03.	Problem Riesenbärenklau	10
16.04.	Austernpilze: Lecker, gesund und Resteverwerter	11
21.05.	Heckenrundgang—Nutzungsoptionen für mehr Hecken	12
25.06.	SoLaWi—Solidarische Landwirtschaft	13
23.07.	Landschaftslabor	14
20.08.	„Trenthorster Superfoto“	15
17.09.	Ernte in den Trenthorster Fruchthecken	16
10.10.	16. Trenthorster Apfeltag	17
13.11.	Weinverkostung mit einem Bio-Winzer	18
10.12.	Welt der Landwirtschaft	19

### **Forschung für den Ökolandbau von morgen: umweltfreundlich, tiergerecht und effizient**

Im Jahr 2000 wurde das Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst als Bundesforschungsinstitut des Landwirtschaftsministeriums gegründet. Seitdem beraten wir die Bundesregierung in allen Aspekten des Ökolandbaus, sammeln Wissen weltweit und schaffen neues Wissen. Entwickelte Lösungen sollen dem Spagat zwischen

- gesellschaftlichen Erwartungen (Umweltschutz, Tierwohl, Tiergesundheit),
- nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit (Ressourceneffizienz, Wirtschaftlichkeit) und
- hohen Produktqualitäten (Inhaltsstoffe)

gerecht werden.



© Gerold Rahmann

Wir entwickeln vor allem Systeme der ökologischen Tierhaltung weiter. Diese Systeme fokussieren sich auf die Milch- und die Fleischproduktion und beinhalten sowohl den Pflanzenbau (Ackerbau, Grünland, Biotope) als auch die Prozess- und Produktqualitäten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in Politik, Praxis und Beratung zum Ökologischen Landbau ein.

Dieses Wissen teilen wir gerne mit Ihnen. Der Förderverein hilft uns in der Verbreitung unseres Wissens in lockerer und hochwertiger Art und Weise, die ihresgleichen sucht.

Auch 2026 gibt es wieder ein spannendes Programm, das der Förderverein zusammengestellt hat. Darüber freuen wir uns sehr, weil Wissen haben reicht ja nicht, es muss auch die Zielgruppen erreichen.

Prof. Dr. Gerold Rahmann  
(Institutsleiter)

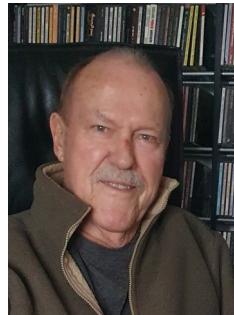
## Vorwort

### Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Instituts,

mit unseren Veranstaltungen versuchen wir, die Anliegen des Instituts zu unterstützen und die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

Inhaltliche Schwerpunkte sind Landwirtschaft und Klimaschutz.



© Gerd Herrmann

Die Themen reichen von der Pilzzucht auf landwirtschaftlichen Abfällen bis zur Umgestaltung der Institutsliegenschaft durch Anpflanzungen von Nutzhecken und Forstflächen zur Klimaverbesserung.

Der Institutsleiter berichtet von seinen weltweiten Aktivitäten.

Und es gibt wie immer unsere gemeinsame Apfelernte und eine Weinprobe mit einem Bio-Weingut. Sicher ist für Sie manches dabei!

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an. Sie erleichtern uns die Vorbereitungen sehr. Sie erreichen uns am besten unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de).

Wenn Sie selbst weitere Themen-Vorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar. Neue Vereinsmitglieder sind uns ebenfalls stets willkommen!

Viel Freude beim Blättern in unserer Broschüre!

Gerd Herrmann  
Vorsitzender des Fördervereins

## Der Verein

**Zweck und Aufgabe des gemeinnützigen Vereins** ist es, das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst bei der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit allen, die auf dem Sektor des Ökologischen Landbaus tätig sind, zu fördern. Die **regionale Öffentlichkeit** zwischen Hamburg und Lübeck steht dabei im Vordergrund. **Jungen Menschen** wollen wir unter dem Verständnis der Bildung für Nachhaltige Entwicklung den Zugang zur Landwirtschaft und Forschung ermöglichen.

Auf der Liegenschaft kümmert sich der Verein um den **praktischen Naturschutz**, zum Beispiel mit der Pflege der Streuobstwiesen und der Vogelnistkästen. Auch helfen wir gerne bei der Forschungsarbeit aus, wenn gerade mal einige Hände fehlen.

**Mitglieder** erhalten ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen und regelmäßig Berichte aus dem Institut.

## Freiwilliges Ökologisches Jahr

Seit 2006 unterstützen **FÖJ-lerinnen und FÖJ-ler** den Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V. bei seinen Aufgaben.

Ihre Aufgaben sind es, die **Veranstaltungen** des Fördervereins zu planen und durchzuführen. Dazu kommt die Arbeit im **praktischen Naturschutz**, vor allem auf den Streuobstwiesen. Das Betreuen des World Cafés ist eine weitere tägliche Tätigkeit.

Im FÖJ gibt es die Möglichkeiten von **Praktika** in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Instituts. Hier kann viel über Landwirtschaft und Forschung gelernt werden und bietet Orientierung bei der Entscheidung, wie der Berufsweg weitergegangen werden soll.

Eigene **Projekte** sind die spannendsten Herausforderungen, was dauerhaft Bleibendes selber planen und umsetzen motiviert, Herausforderungen selber anzugehen.

Für **Fragen** bezüglich des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und des Fördervereins stehen die FÖJ-lerinnen und FÖJ-ler gerne zur Verfügung.

Im Einsatzjahr 2025/26 sind **Elsa Dörrich** und **Maddox Srey-Ouch** unsere FÖJ-lerinnen und FÖJ-ler.

# Armuts– und Hungerbekämpfung in Indien durch Natural Farming?

Donnerstag, 29. Januar 2026  
19 Uhr, Herrenhaus

Mit Prof. Dr. Gerold Rahmann

Natural Farming sind von Kleinbauern aus dem indischen Bundesstaat Andhra Pradesh entwickelte Methoden, ohne weiteren Einsatz von Kunstdünger oder Pestiziden die Erträge oder ihr Einkommen zu steigern. Ob das geht, erklärt **Prof. Dr. Gerold Rahmann**, der seit 2020 vor Ort hilft, ein wissenschaftliches Forschungszentrum aufzubauen, das diesen Methoden nachgeht. Dazu wird es einen leckeren kleinen indischen Imbiss Massala Dosa geben (wird mit den Fingern gegessen).

Max. 30 Teilnehmende

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



Mit Prof. Dr. Friedhelm Taube

Heute haben wir nichts Eigenes im Angebot.

Dafür machen wir Sie aufmerksam auf eine Veranstaltung der **Universitäts-  
gesellschaft Schleswig-Holstein in Bad Oldesloe**.

Prof. Dr. Friedhelm Taube von der Uni Kiel referiert zum Thema „**Kann die  
Landwirtschaft in Schleswig-Holstein klimaneutral werden?**“

Und zwar um 20.00 Uhr im Bürgerhaus, Mühlenstr. 22. Dort zahlen Sie für  
die gebotene Beköstigung einen Eintrittspreis von 6,00€

Mit Naturfreunde SH

Den Riesenbärenklau effektiv und dauerhaft bekämpfen

Der Riesenbärenklau – *Heracleum mantegazzianum* – ist als invasive Art in Deutschland und in großen Teilen Europas seit Jahrzehnten die Problempflanze Nummer 1. In Schleswig-Holstein ist dieser Neophyt von der Elbe bis zur dänischen Grenze an einer wachsenden Anzahl von Standorten anzutreffen. Durch sein enormes Wachstum überwuchert und beschattet er alle anderen Pflanzen, stellt dadurch eine Gefahr für unsere heimische Natur dar. Wir wollen umfassend über diese imposante bis zu vier Meter hoch werdende Staude informieren. Wir möchten erläutern wie sich der Riesenbärenklau - einer aufgrund seiner Giftigkeit auch für Mensch und Tier nicht ungefährlichen Pflanze - ohne den Einsatz von Herbiziden effektiv und dauerhaft bekämpfen lässt. Wir wollen zur „Hilfe durch Selbsthilfe“ anregen. Darüber hinaus werden wir über Erfahrungen mit einer Beweidung von Riesenbärenklau-Flächen im Raum Schleswig berichten.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



© Dr. Ina Valenda, Naturfreunde SH

Mit Dr. Daniel Grimm und Prof. Dr. Gerold Rahmann

Austernpilze gehören als Primärzersetzer zu den Pilzen, die auch auf Holz und Stroh noch wachsen können. Damit unterscheiden sie sich z.B. von Champignons, die als Sekundärzersetzer eine nährstoffreiche Grundlage brauchen. Austernpilze wurden in einem Trenthorster Forschungsprojekt überprüft, ob sie bei der Hungerbekämpfung einen Beitrag leisten können. Das Projekt war erfolgreich und **Dr. Daniel Grimm** wird nicht nur über die wissenschaftlichen Erkenntnisse berichten, sondern auch über den Pilzanbau allgemein und es wird eine Verkostung geben. **Prof. Dr. Gerold Rahmann**, der dieses Projekt leitete, hat an diesem Tag seinen 64. Geburtstag. Genauso viele Gäste sind möglich.

Maximal 64 Teilnehmende

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

# Heckenrundgang

## —Nutzungsoptionen für mehr Hecken

Donnerstag, 21. Mai 2026

19 Uhr, Herrenhaus

Mit Dr. Hans Marten Paulsen

Hecken haben eine hohe Bedeutung für die Förderung der Biodiversität und sie speichern Kohlenstoff. Sie sind damit wichtige Elemente bei der Gestaltung nachhaltiger Agrarlandschaften im Klimawandel. In der Heckenwelt des Experimentellen interdisziplinären Landschaftslabors des Thünen-Instituts (EiLT) forschen wir zu neuen Nutzungsmöglichkeiten von Hecken und zu deren agrarökologischen Wirkungen.

Bei einem Rundgang durch die neu angelegten unterschiedlichen Hecken auf einer 20 Hektar großen Ackerfläche wird Ihnen **Dr. Hans Marten Paulsen** die Forschungsansätze erklären. Wir werden uns auch ansehen, wie die gemeinsam mit interessierten Personen Anfang 2024 gepflanzte fruchtragende Hecke sich etabliert hat und ob schon eine Ernte für Selbstwerber:innen zu erwarten ist.

Treffpunkt 18:30 Uhr Trenthorst, wetterfest

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



©Hans Marten Paulsen

### Mit Klaus Strüber

Nach meiner Ausbildung im Maschinenbau führte mich meine Suche nach Sinn zur Landwirtschaft – eine Leidenschaft, die mich bis heute begleitet. Nach vielen Jahren praktischer Arbeit bin ich seit 2014 als Berater und Coach tätig.

Meine Schwerpunkte liegen in Betriebswirtschaft, Rechtsformwahl, Organisationsberatung und Hofübergabe. Besonders wichtig ist mir, Menschen und Betriebe in Entwicklungsprozessen zu unterstützen. Neben individueller Beratung engagiere ich mich in nationalen und europäischen Forschungsprojekten im SoLaWi-Kontext und halte Vorträge zu gemeinschaftsgetragener Landwirtschaft und Arbeitspferden. Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) ist ein Zusammenschluss von Landwirtinnen und Verbraucherinnen, bei dem die Mitglieder die landwirtschaftliche Produktion gemeinsam finanzieren und im Gegenzug regelmäßig Ernteanteile erhalten. So werden Risiken, Kosten und Erträge fair geteilt und eine nachhaltige, regionale Lebensmittelversorgung gefördert.



© Klaus Strüber

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

Mit Prof. Dr. Gerold Rahmann

In den nächsten Jahren wird sich die 600 ha große Liegenschaft des Instituts erheblich verändern. Es ist geplant, ein Landschaftslabor aufzubauen. Was das heißt, und was entstehen soll, wird **Prof. Dr. Gerold Rahmann** auf einer Treckerrundfahrt erklären.

Max. 25 Teilnehmende

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



© Thuenen-Institut

Das Motto des alljährlichen beliebten Fotowettbewerbes 2026 lautet:

**„Störche“**

Alle bis zum 05. August 2026 an den Förderverein des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V. eingesandten Fotos werden nach der Bewertung durch die Jury nach einem Vortrag über Störche durch einen „Storchenvater“ dem Publikum vorgestellt; die Gewinnerfotos werden ausgezeichnet.

Die ausgewählten Gewinner erhalten nur bei einer persönlichen Anwesenheit die Preisgelder in Höhe von:

1. Platz: 75 €
2. Platz: 50 €
3. Platz: 25 €



Sollte ein zunächst bestimmter Gewinner nicht anwesend sein, wird das in der Bewertung unmittelbar nachrangige Foto prämiert.

Mit der Einsendung von Fotos geben sie automatisch die Erlaubnis zur Veröffentlichung.

Einsendeschluss (maximal zwei Fotos pro Person, digital) ist der 05. August 2026, bitte per E-Mail an: [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de).

Mit Sina Grage und Dr. Malte Jörn Krafft

Im Mai letzten Jahres wurden im Experimentierfeld "Heckenwelt" des Landschaftslabors, als Beispiel eines Agroforstsysteams, Fruchhecken mit essbaren Beeren, Obst und Nüssen gepflanzt. Hier soll langfristig die Wirkung auf Biodiversität aber auch Akzeptanz eines Landschaftslabors bzw. die Nutzung der Fruchthecke durch die Bevölkerung untersucht werden.

In Kooperation mit **Sina Grage**, die auf Basis dieser Nutzungsart regionale Marmelade anbietet, findet eine gemeinsame Veranstaltung statt, bei der **Dr. Malte Jörn Krafft** etwas über Heckensysteme und Fruchhecken im Speziellen erzählt und **Sina Grage** Einblicke in Nutzung, Akzeptanz und ihre Erfahrungen mit regionaler Verarbeitung gibt.

Im Anschluss gibt es auf Wunsch eine kleine Verkostung der Fruchhecken-Sammlungen.

Bis zu dem Termin können einige Änderungen stattfinden.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

Wenn der Sommer vorbei ist, die Sonne längere Schatten wirft und die Blätter beginnen, sich zu färben, dann sind die Äpfel der Trenthorster Streuobstwiesen reif. Auf der rund 5 Hektar großen Fläche, die nach naturschutzfachlichen Kriterien extensiv bewirtschaftet wird, stehen rund 350 Apfelbäume. Die Äpfel der alten Baumsorten reifen 100 % ökologisch ohne jeglichen Eingriff des Menschen heran. Gemeinsam wollen wir die Äpfel sammeln und probieren. Daraus wird dann der leckere TrentObst-Saft gepresst.

Mittags ist für Speis und Trank gesorgt, sodass es anschließend mit erneuter Kraft weitergehen kann. Um die großen Mengen zu pflücken, benötigen wir viele Helfer, die uns bei der Ernte unterstützen.

Bitte bringen Sie passende Kleidung und Gummistiefel mit. Wir werden bestimmt viel Spaß haben.



© Gerold Rahmann

# Weinverkostung mit einem Bio- Winzer

Freitag, 13. November 2026

19 Uhr, Herrenhaus

Im Ökologischen Weinbau stehen die Pflege der Böden, das vielfältige Leben in den Reben und die handwerkliche Lese im Zentrum allen Tuns. Die Weinbereitung erfolgt unter Beachtung natürlicher Rhythmen. Das Ziel der Winzer sind Weine voller Charakter, Heimat und innerer Harmonie. Ökowinzer erhalten konsequent ein gesundes Ökosystem im Weinberg. Dabei schonen sie Boden und Wasser, fördern nützliche Pflanzen und Tiere, die wiederum ganz natürlich die Schädlinge begrenzen. Wir befassen uns mit dem biologischen Weinbau im Allgemeinen und geben Beispiele über die Umsetzung in der Realität. Außerdem werfen wir an diesem Abend auch einen Blick in die Forschung und auf die zukünftige Ausrichtung der Bio-Winzerei. Selbstverständlich dürfen der Geschmack, die Freude am Wein und der Genuss dabei nicht zu kurz kommen: Wie immer dürfen Sie verschiedene Bioweine probieren und bewerten.



©Saskia Ribbe

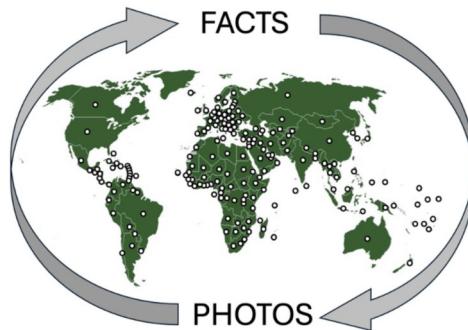
Kostenbeitrag: etwa 10 Euro

Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

Mit Klaudia Rahmann und Gerold Rahmann

**Prof. Dr. Gerold Rahmann** schreibt das Buch „Welt der Landwirtschaft“. Dabei wird jedes Land mindestens durch ein selbst gemachtes Foto präsentiert. Welche Länder 2026 hinzugekommen sind, davon wird er berichten. Anschließend wird zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de) oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



**Good news – Bad news.  
From every country of the world.**

Über das Jahr kommen sicherlich noch einige interessante Veranstaltungen dazu, die im Vorfeld nicht geplant werden konnten.

Schauen Sie deshalb doch gerne auf unserer Website [www.trenthorst.de](http://www.trenthorst.de) vorbei oder werden Sie Mitglied des Fördervereins, um Einladungen per E-Mail zu erhalten.

## Weitere Aktivitäten



Der Förderverein führt natürlich noch viel mehr Veranstaltungen und Aktivitäten als die hier aufgeführten durch. Es gibt eine Reihe von weiteren Aktionen, die aber spontan durchgeführt und über die Presse, Social Media (Facebook) und/oder unsere Verteiler rechtzeitig angekündigt werden, aber nicht alle ein Jahr vorher geplant werden können. Folgende Veranstaltungen gehören regelmäßig dazu (Auswahl):

- \* **World Café:** Die Wissenschaft hat die Aufgabe zu „spinnen“ und zu entwickeln. Dafür braucht es Gespräche und Austausch mit anderen. Der Förderverein bietet dafür Kaffee und Kuchen. Es können nicht nur Informationen, sondern auch Kleinigkeiten gekauft werden, was der „Weltmarkt“ eben gerade so im Angebot hat.
- \* **Lagerfeuergespräche:** Hier finden an einem schönen Sommerabend in lockerer Form Gespräche statt, die sich für ein Lagerfeuer eignen. Dabei geht es um Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Früher—Heute—Morgen, hier und da. Dabei wird am Lagerfeuer auch gefeiert, wie es sich gehört.

- \* **Treckerrundfahrten:** Viele Gruppen fragen an, ob sie sich über die Forschung und die Liegenschaft informieren können. Das macht das Institut gerne. Damit die große Liegenschaft gut erlebt werden kann, findet dieses bei Treckerrundfahrten statt. Der Förderverein hilft bei Bedarf.
- \* **Lehrpfade:** Die Liegenschaft ist attraktiv für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer sowie Spaziergängerinnen und Spaziergänger. Wir freuen uns über das Interesse, können natürlich nicht persönlich alles erklären, was wir dort machen. Dafür stellen wir Lehrpfad-Schilder auf, wo sich sowohl Erwachsene als auch Kinder selbst informieren können.
- \* **Exkursionen:** Es gibt nicht nur Trenthorst, sondern auch viele andere interessante Plätze in der Region zwischen Hamburg und Lübeck, die mit Landwirtschaft und ländlichem Raum zu tun haben. Wenn genügend Interesse vorhanden ist, organisieren wir das. In der Regel ist dieses für Mitglieder ein Angebot.
- \* **Feld- und Stalltage:** Das Institut führt eine Reihe von Veranstaltungen durch, die auf dem Feld oder im Stall stattfinden. Diese unterstützen wir gerne.



© Thuenen-Institut

# Mitgliedschaftsantrag

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Wohnort .....

Tel .....

E-Mail.....

Geburtsdatum (opt.) .....

Mein Beitrag in Höhe von ..... €/Jahr (mind. 12,00 € / Jahr)

kann von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN .....

BIC.....

Bank .....

.....

Datum, Unterschrift



Druckerei: Masuhr Druck- und Verlags GmbH Offsetdruck  
Holländerkoppel 14  
23858 Reinfeld (Holstein)

Auflage: 500 Stück

Layout: Elsa Dörrich und Maddox Srey-Ouch (FÖJ)

Disclaimer: Referenten sind verantwortlich für die Inhalte der Texte und Inhalte ihrer Veranstaltungen. Sie müssen nicht der Meinung des Instituts und seines Fördervereins, jedoch wissenschaftlichen Standards entsprechen.

Bildnachweise: Gerold Rahmann, Thünen-Institut, Saskia Ribbe, Gerd Herrmann, Hans Marten Paulsen, Ina Valenda, Klaus Strüber

Bankverbindung

Förderverein Trenthorst (gemeinnützig)  
Volksbank Stormarn, Geschäftsstelle Reinfeld  
IBAN: DE90 2019 0109 0081 1455 20  
BIC: GENODEF1HH4



[www.trenthorst.de](http://www.trenthorst.de)



[www.thuenen.de](http://www.thuenen.de)